

## Für den Schutz unserer Wälder (Nr. 76)

Letzte Aktualisierung Mittwoch, 31. Januar 2018

Als Jana Radant Ende 2011 das Amt der Bürgermeisterin von Wandlitz übernahm, hatte sie sich als ein wesentliches Ziel ihrer Arbeit den Erhalt des Liepnitzwaldes als Erholungsgebiet auf ihre Fahne geschrieben. Von

Anfang an wirkte sie in der Bürgerinitiative &bdquo;Hände weg vom Liepnitzwald&ldquo; mit. Inzwischen fanden sieben Wanderungen durch das von der Errichtung großer Windkraftanlagen bedrohte Gebiet. Der Sprecher der Bürgerinitiative, Hans-Jürgen Klemm tritt gemeinsam mit vielen Mitstreitern konsequent für den Erhalt des wertvollen Waldes ein. Es gibt auch Teilerfolge. So wurde die ursprünglich als Windeignungsgebiet geplante Fläche auf rund die Hälfte reduziert.

Dennoch sind noch immer große Flächen bedroht und potentielle Investoren strecken bereits danach ihre Hände aus. Ihnen geht es ausschließlich darum, Gewinn auf Kosten der hier lebenden Bevölkerung zu erzielen. Naturschutz, Klimaschutz, Erholungswert &ndash; das steht nicht auf ihrem Plan. Lässt man diesen Geschäftemachern freie Hand, wird die Ortschaft Lanke mit Müllkippe, Kiesgrube und Waldrodungen bald zu einer Industriebrache verkommen. Dem gilt es Einhalt zu gebieten. Zur Waldwanderung 2018 fanden sich am Sonntagmorgen des 14. Januar rund 300 Bürger aus der Gemeinde, aber auch anderen Regionen Brandenburgs vor dem Hotel am Liepnitzsee in Ützdorf ein.

Hans-Jürgen Klemm begrüßte die Teilnehmer mit einer sehr informativen und emotional bewegenden Rede. Auch Bürgermeisterin Jana Radant sprach zu den Bürgern und betonte u.a., dass es sich lohnt, Widerstand zu zeigen. So konnte in Klosterfelde für zwei bereits genehmigte Windkraftträder ein richterlicher Baustopp erreicht werden.

Erfreulich ist auch die Tatsache, dass nach anfänglicher Zurückhaltung die Medien einschließlich des Fernsehens inzwischen über die jährliche &bdquo;Demonstration&ldquo; berichten.

Nach dem Scheitern der geplanten Gemeindegebietsreform ist es jetzt an der Zeit, weitere Forderungen der Bürger umzusetzen. Dazu gehört der Stopp von Windkraftanlagen in unseren Wäldern.

Die regierenden Parteien SPD und LINKE wären gut beraten, hier endlich auf die Stimme des Volkes zu hören. Die GRÜNEN könnten sich übrigens dort ebenfalls mit einreihen.

Christa Schumann